

MOTION von Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil), Peter Reinhard (EVP, Kloten) und Lisette Müller-Jaag (EVP, Knonau)

betreffend Splitting für Ehepaare im Steuerrecht

Der Kanton Zürich führt für Ehepaare raschmöglichst ein „Splitting“ bei der Einkommensbesteuerung ein.

Gerhard Fischer
Peter Reinhard
Lisette Müller-Jaag

Begründung:

Nach der Ablehnung des eidgenössischen Steuerpakets am 16. Mai 2004 ist die Problematik der übermässigen Besteuerung von Ehepaaren gegenüber Konkubinatspaaren nach wie vor ungelöst. Auf eine Bundeslösung kann nicht mehr gewartet werden. Wie in anderen Kantonen soll nun auch im Kanton Zürich bei der Einkommensbesteuerung das „Splitting“ eingeführt werden.

Ehepaare sind gegenüber Konkubinatspaaren im Steuerrecht benachteiligt. Der Ehepaar-Tarif gleicht diese Nachteile als Folge der Progression nicht genügend aus. Beim „Vollsplitting“ werden die Einkommen und die Vermögen beider Ehepartner wie bisher zusammengezählt. Besteuert wird aber nicht mehr das gemeinsame Einkommen und Vermögen, sondern zum Beispiel zweimal die Hälfte. Damit kommen Ehegatten in den Genuss einer wesentlich tieferen Progressionsstufe.

Im Rahmen dieser allgemeinen Anregung und Zielsetzung dieser Initiative soll die Steuergerechtigkeit im Kanton Zürich so umgesetzt werden, dass diese für Ehepaare und allein stehende Personen im Grundsatz eine ähnliche ist (ohne Bundessteuer).